



Gemeinde Ueberstorf

Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021

Datum:	Mittwoch, 15. Dezember 2021
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Ueberstorf
Vorsitz:	Hans Jörg Liechti, Gemeindepräsident
Protokoll:	Stefan Spicher, Gemeindeschreiber
Anwesend:	48 Stimmbürger*innen
Gäste:	<ul style="list-style-type: none">- Stefan Spicher (Gemeindeschreiber)- Ramona Krattinger (Finanzverwalterin)- Daniel Gerber (Bauverwalter)- Therese Neuhaus (Stv. Gemeindeschreiberin)- Tanja Althaus (Stv. Bauverwalter)- Markus Stoll (Finances Publiques AG)- Cordula Blanc (Berichterstatterin Freiburger Nachrichten)
Entschuldigt:	Diverse Personen, die nicht namentlich aufgeführt werden
Ende:	21:50 Uhr
Stimmzähler:	Mario Hayoz und Rolf von Wartburg

Begrüssung

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti heisst die Stimmbürger*innen um 20.00 Uhr willkommen. Er dankt für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung.

Einen speziellen Gruss richtet er an den Pfarreipräsidenten Hermann Moser, den Präsidenten der Finanzkommission Martial Seifriz, die Mitglieder der Kommissionen und an Cordula Blanc, Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten. Einen besonderen Gruss richtet er auch an jene Stimmbürger*innen, welche heute erstmals an einer Gemeindeversammlung anwesend sind.

Aufgrund der Vorgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie muss die Anwesenheit aller Personen erfasst werden. Alle Anwesenden sind gebeten, die auf ihrem Stuhl vorhandene Karte vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Die Karten werden für 14 Tage aufbewahrt und nur im Notfall verwendet. Anschliessend werden sie vernichtet. Weiter bittet er alle Anwesenden, die durch die Anordnung der Stühle vorgegebenen Sicherheitsabstände einzuhalten. Nach der Versammlung sind die Stimmbürger*innen höflich gebeten, die Halle gestaffelt und zeitnah zu verlassen und Ansammlungen / Gesprächsrunden zu unterlassen.

Therese Neuhaus sammelt die Anwesenheitskarten ein. Anschliessend beginnt der Vorsitzende mit der Gemeindeversammlung.

Entschuldigungen

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass sich diverse Personen entschuldigt haben, welche nicht namentlich erwähnt werden.

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist gesetzeskonform erfolgt durch Publikation im Amtsblatt Nr. 47 vom 26. November 2021, durch Aushang im Mitteilungskasten und durch die Botschaft an alle Haushalte (Beschluss der GV vom 16. Juni 2021 – gültig für die Legislaturperiode 2021-2026).

Stimmzähler, Büro, anwesende Stimmbürger und Gäste

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti stellt, nach Rückfrage bei der Versammlung fest, dass ausser den bereits vorgestellten 7 Gäste keine weiteren Personen anwesend sind, die nicht stimmberechtigt sind. Als Stimmzähler werden Mario Hayoz und Rolf von Wartburg bestimmt. Er bestätigt nach der Zählung, dass 48 stimmberechtigte Personen anwesend sind. Die Gesamtzahl der Stimmberechtigten in Ueberstorf beträgt in Gemeindeangelegenheiten zurzeit 1'915 Personen (Stimmbeteiligung 2.5%).

Traktandenliste

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti stellt die Traktandenliste vor:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.06.2021
2. Budget 2022
3. Kreditbegehren: Reorganisation Archiv
4. Kreditbegehren: Techtermannshaus, Ersatz Ölheizung durch Anschluss an Wärmeverbund
5. Kreditbegehren: Sanierung Trinkwasserleitung Chrüzzelg – Dinkelmatt
6. Kreditbegehren: Strassensanierung Hergisberg – Hostettle
7. Kreditbegehren: Mehrzweckhalle; Ersatz Mobiliar und Anpassung LED-Beleuchtung
8. Wahl eines Mitglieds in die Einbürgerungskommission
9. Verschiedenes

Feststellung

Weder gegen die Einberufung der Versammlung noch gegen die Aufstellung der Traktandenliste gibt es Einwände oder Wortbegehren. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erklärt somit die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.06.2021

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden konnte. Eine Zusammenfassung wurde in der Botschaft abgedruckt. Der Vorsitzende fragt nach, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll gibt.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird mit 48 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Der Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt den Anwesenden für die Zustimmung und dem Gemeindeschreiber Stefan Spicher für die geleistete Arbeit.

Text aus der Botschaft

Auf einen Blick

Das Budget 2022 schliesst bei einem Aufwand von CHF 10'440'178.00 und einem Ertrag von CHF 10'819'629.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 379'451.00 ab. Die Corona-Krise und deren ungewisse Auswirkungen auf die Zahlen der Gemeinde Ueberstorf sind weiterhin schwer messbar und beeinflussen die Budgetierung. Die Gemeinde Ueberstorf befindet sich jedoch in einer guten finanziellen Lage. Mit dem hohen Eigenkapitalanteil steht die Gemeinde Ueberstorf auf einer soliden Basis.

Umsetzung Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Das Gesetz vom 22. März 2018 über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten und das harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2) wurde umgesetzt. Diese neuen Bestimmungen haben mehrere wesentliche Änderungen zur Folge und es müssen neue Normen integriert werden. Ziel ist unter anderem, die finanzielle Situation der Gemeinden und gemeinderechtlichen Körperschaften transparenter und für die Bürgerinnen und Bürger besser lesbar darzustellen. Der Gemeinderat von Ueberstorf entschied, die Umsetzung auf den 1. Januar 2022 durchzuführen und hat somit das Budget 2022 nach den neuen Bestimmungen verfasst.

Erfolgsrechnung

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (CHF 100'388.00)

Das betriebliche Ergebnis 2022 weist einen betrieblichen Aufwand von CHF 10'309'678.00 und einen betrieblichen Ertrag von CHF 10'410'066.00 aus. Dies ergibt beim Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit einen Ertragsüberschuss von CHF 100'388.00.

Ergebnis aus Finanzierung (CHF 154'451.00 = 100'388.00 + 54'063.00)

In diesem Zusammenzug werden vor allem Transaktionen im Zusammenhang mit dem Finanzvermögen aufgezeigt. Hier ergibt sich ein Ergebnis aus Finanzierung aus einem Ertragsüberschuss von CHF 54'063.00. Das operative Ergebnis liegt bei einem Ertragsüberschuss von CHF 154'451.00. Bei diesem Ergebnis handelt es sich um den budgetierten Jahresgewinn ohne Entnahme aus den Aufwertungsreserven.

Ausserordentliches Ergebnis (CHF 379'451.00 = 154'451.00 + 225'000.00)

Durch die Umsetzung der neuen Rechnungslegungsnormen wird die Gemeinde Ueberstorf ihre Liegenschaften im Verwaltungsvermögen um knapp CHF 2.25 Mio. aufwerten. Aus dieser neuen Reserve kann während den nächsten 10 Jahren eine Fondsentnahme von jeweils rund CHF 225'000.00 pro Jahr getätigt werden. Dieser zusätzliche Ertrag verbessert das Jahresergebnis in den nächsten 10 Jahren. Die Gesamtrechnung Budget 2022 schliesst somit inklusive dieser Aufwertung von CHF 225'000.00 mit einem Gewinn von CHF 379'451.00 ab.

	Budget 2022	
Betrieblicher Aufwand	CHF	10'309'678.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	10'410'066.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-100'388.00
Finanzaufwand	CHF	130'500.00
Finanzertrag	CHF	184'563.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-54'063.00
Operatives Ergebnis	CHF	-154'451.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	225'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-225'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-379'451.00

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Budget 2022 belaufen sich auf insgesamt CHF 1'614'117.00, dies bei Investitionsausgaben von CHF 1'654'117.00 und Investitionseinnahmen von CHF 40'000.00. CHF 537'957.00 betreffen den Gebührenhaushalt und CHF 1'076'160.00 den Steuerhaushalt.

Die wichtigsten Projekte sind:

- Reorganisation Archiv mit CHF 100'000.00
- Ersatz Mobiliar und neue LED-Beleuchtung Mehrzweckhalle mit CHF 150'000.00
- Sanierung Parkplätze bei der Mehrzweckhalle und Gemeindehaus mit CHF 390'000.00
- Sanierung Gemeindestrassen mit CHF 150'000.00
- Ersatz Trinkwasserleitung Chrüzzelg-Dinkelmatt von CHF 130'000.00
- Ersatz Trinkwasserleitung Obermettlen-Burlinge von CHF 400'000.00

	Budget 2022	
Investitionsausgaben	CHF	1'654'117.00
Investitionseinnahmen	CHF	40'000.00
Gesamtergebnis Investitionsrechnung	CHF	1'614'117.00

1 Erklärungen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

1.1 Allgemeines

Das Budget 2022 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 22. März 2018, erstellt. Gemäss Art. 40 der Verordnung (GFHV, SGF 140.61) müssen die gemeinderechtlichen Körperschaften des Kantons Freiburg das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) spätestens auf den 1. Januar 2022 einführen. Der Gemeinderat von Ueberstorf entschied, die Umsetzung auf den 1. Januar 2022 durchzuführen und hat das Budget 2022 nach den neuen Bestimmungen verfasst.

Zusätzliche Informationen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.fr.ch/de/gema>

1.2 Terminologie

Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisherigen Begriffe ersetzt:

HRM1	HRM2
• Bestandesrechnung	• Bilanz
• Laufende Rechnung	• Erfolgsrechnung
• Voranschlag	• Budget
• Artengliederung	• Sachgruppengliederung
• Eigenkapital	• Bilanzüberschuss

1.3 Kontenplan

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

- | | |
|-----------------|--|
| a) Bilanzkonten | bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer
neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer |
| b) Funktionen | bisher: 3-stellig
neu: 4-stellig |
| c) Sachgruppen | bisher: 3-stellig
neu: 4-stellig |

1.4 Übergang HRM1 - HRM2 / Neubewertung Anlagevermögen

Verwaltungsvermögen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens hat zum Ziel, in der Bilanz ein realitätsgetreues Bild zu erreichen. Es handelt sich um eine einmalige Bewertung im ersten Jahr des Übergangs zum HRM2 und die Güter werden zu ihrem ursprünglichen Erstehungs- oder Erstellungswert bilanziert. Der Zeitraum für die Berücksichtigung von Investitionen beträgt dabei 20 Jahre. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögens wird bei der Neubewertung der Güter des Verwaltungsvermögens gebildet. Diese Reserve dient dazu, den Mehraufwand der Abschreibungen aufgrund der Aufwertung zu kompensieren. Diese Reserve gehört somit zum zweckgebundenen Eigenkapital. Sie ist innerhalb von 10 Jahren aufzulösen. Die Gemeinde Ueberstorf hat die ersten Nachforschungen erstellt und Neubewertungen vorgenommen. Die Werte können jedoch mit dem Jahresabschluss 2021 noch variieren.

Aufwertungen:

Verwaltungsvermögen		Buchwert Verwaltungsvermögen HRM1		Buchwert Verwaltungs- vermögen HRM2	Aufwertung
Allgemeiner Haushalt	CHF	6'511'572.00	CHF	8'763'678.78	CHF 2'252'106.78
Spezialfinanzierung Wasser	CHF	43'260.20	CHF	503'647.55	CHF 460'387.35
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	700'274.00	CHF	1'126'539.07	CHF 426'265.07
Spezialfinanzierung Abfall	CHF	83'560.00	CHF	83'560.00	CHF 0.00
Gesamthaushalt	CHF	7'338'666.20	CHF	10'477'425.40	CHF 3'138'759.20

1.5 Abschreibungen

Verwaltungsvermögen		Abschreibung HRM1 (Budget 2021)		Abschreibung HRM2 (Budget 2022)	Differenz
Allgemeiner Haushalt *	CHF	635'229.00	CHF	569'761.00	CHF -65'468.00
Spezialfinanzierung Wasser	CHF	15'034.00	CHF	-12'210.00	CHF -27'244.00
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	45'721.00	CHF	-18'078.00	CHF -63'799.00
Spezialfinanzierung Abfall	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF 0.00
Gesamthaushalt	CHF	695'984.00	CHF	539'473.00	CHF -156'511.00

* Die Abschreibungen des allgemeinen Haushalts sind nach HRM2 rund CHF 65'468.00 tiefer als nach HRM1. Die Aufwertung der Anlagengüter wird während den kommenden

10 Jahren durch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve wieder ausgeglichen. Diese ist erfolgswirksam und wird im Konto ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen. Der Saldo der Aufwertungsreserve im allgemeinen Haushalt von derzeit CHF 2'252'000.00 wird per 01.01.2022 in das Eigenkapital übertragen (kann nach Jahresabschluss 2021 noch variieren).

Finanzvermögen

Die Neubewertung des Finanzvermögens erfolgt nach dem Verkehrswert. Der Begriff des Finanzvermögens wird eng abgegrenzt. Sobald mit einem Gut eine staatliche und/oder gesellschaftliche Politik verfolgt wird, gilt das betroffene Gut als Verwaltungsvermögen. Ausserdem ist zu erwähnen, dass die Güter des Finanzvermögens im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen nicht abgeschrieben werden.

Die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens wird bei der Neubewertung des Vermögens gebildet. Per 31. Dezember 2022 wird sie in der Abschlussbilanz aufgelöst und als nicht zweckgebundenes Eigenkapital verbucht. Da das Finanzvermögen keine Abschreibungen generiert, wurde die Bewertung noch nicht vorgenommen. Dies wird im ersten HRM2-Jahr 2022 durchgeführt.

1.6 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Investitionen bis zum Betrag von CHF 40'000 werden gemäss Finanzreglement der Gemeinde Ueberstorf, Art. 3 der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in das Verwaltungsvermögen werden in die Investitionsrechnung aufgenommen. Investitionen in das Finanzvermögen werden via Investitionsrechnung in die Bilanz gebucht.

1.7 Übergang HRM1 - HRM2 / Vorjahresvergleiche

Ein Vergleich mit dem Budget 2021 oder der Jahresrechnung 2020 ist auf Grund der unterschiedlichen Kontenstrukturen nicht detailliert möglich.

2 Finanzierungsergebnis

		Total Budget 2022		Allgemeiner Haushalt		Spezial- finanzierung
+ Ertragsüberschuss	CHF	379'451.00	CHF	379'451'00	CHF	0.00
- Aufwandüberschuss	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF	0.00
+ Betriebsgewinne Einlage in Spezialfinanzierungen (3510)	CHF	505'288.00	CHF	0.00	CHF	505'288.00
- Betriebsverluste Entnahme aus Spezialfinanzierungen (4510)	CHF	287'708.00	CHF	0.00	CHF	287'708.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF	636'136.00	CHF	587'535.00	CHF	48'601.00
- Ertrag aus Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF	96'663.00	CHF	17'774.00	CHF	78'889.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (3511)	CHF	6'965.00	CHF	6'965.00	CHF	0.00
- Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (4511)	CHF	15'946.00	CHF	15'946.00	CHF	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF	0.00
- Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF	225'000.00	CHF	225'000.00	CHF	0.00
Selbstfinanzierung	CHF	902'523.00	CHF	715'231.00	CHF	187'292.00
Investitionsausgaben	CHF	1'654'117.00	CHF	1'076'160.0 0	CHF	577'957.00
Investitionseinnahmen	CHF	40'000.00	CHF	0.00	CHF	40'000.00

Nettoinvestitionen	CHF	1'614'117.00	CHF	1'076'160.0 0	CHF	537'957.00
Finanzierungsfehlbetrag	CHF	-711'594.00	CHF	360'929.00	CHF	350'665.00
Selbstfinanzierungsgrad		56 %		66 %		35 %

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung. Das Finanzierungsergebnis ermöglicht, den Selbstfinanzierungsgrad einer Gemeinde zu ermitteln. Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass neue Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert über 100% können Investitionen selbst finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung oder zur Abnahme des Eigenkapitals.

3 Erfolgsrechnung

Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 379'451.00. Ein direkter Vergleich mit dem Budget 2021 ist in diesem Jahr der Umstellung auf HRM2 kaum möglich, da die Zuteilung der Sachgruppen verändert wurde. Unter der Sachgruppe 36 wird der Transferaufwand dargestellt, wo gebundene Ausgaben an den Bund, den Kanton und Gemeindeverbände enthalten sind. Diese stellen rund 47.5% des Aufwandes dar. Die internen Verrechnungen liegen mit CHF 338'734.00 im Rahmen der letzten Jahre und sind kostenneutral. Beim Personalaufwand und beim Fiskalertrag ist ein Vergleich zum Vorjahr möglich. Der Personalaufwand liegt nun bei CHF 1'775'190.00. Im Budget 2021 lag dieser bei CHF 1'778'360.00. Die Besoldungen haben also abgenommen, obwohl nun alle Stellen besetzt und die Pensen geregelt sind. Der Fiskalertrag (vorher Steuern) lag im Budget 2021 bei CHF 7'523'000.00 und wird nun mit CHF 7'981'000.00 budgetiert.

3.1 Zusammenzug nach Sachgruppengliederung

		Budget 2022	
30	Personalaufwand	CHF	1'775'190.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	2'307'558.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	482'862.00
35	Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	CHF	512'253.00
36	Transferaufwand	CHF	4'893'081.00
39	Interne Verrechnungen	CHF	338'734.00
Total betrieblicher Aufwand		CHF	10'309'678.00
40	Fiskalertrag	CHF	7'981'000.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF	0.00
42	Entgelte	CHF	1'156'900.00
43	Verschiedene Erträge	CHF	2'000.00
45	Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	CHF	303'654.00
46	Transferertrag	CHF	627'778.00
49	Interne Verrechnungen	CHF	338'734.00
Total betrieblicher Ertrag		CHF	10'410'066.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		CHF	-100'388.00
34	Finanzaufwand	CHF	130'500.00
44	Finanzertrag	CHF	184'563.00

Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-54'063.00
Operatives Ergebnis	CHF	-154'451.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	225'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-225'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-379'451.00

3.2 Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

		Budget 2022			
		Aufwand		Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	CHF	1'495'375.00	CHF	258'821.00
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	CHF	185'126.00	CHF	96'626.00
2	Bildung	CHF	3'323'959.00	CHF	133'432.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	CHF	519'707.00	CHF	49'759.00
4	Gesundheit	CHF	1'101'011.00	CHF	0.00
5	Soziale Sicherheit	CHF	1'124'960.00	CHF	2'065.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	CHF	900'022.00	CHF	129'976.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	CHF	1'608'288.00	CHF	1'319'257.00
8	Volkswirtschaft	CHF	8'520.00	CHF	2'500.00
9	Finanzen und Steuern	CHF	173'210.00	CHF	8'827'193.00
Total Aufwand / Ertrag		CHF	10'440'178.00	CHF	10'819'629.00
<i>Ertragsüberschuss</i>		<i>CHF</i>	<i>379'451.00</i>		
Total		CHF	10'819'629.00	CHF	10'819'629.00

3.3 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Neu werden die Arbeitgeberbeiträge Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge in einzelnen Konten verbucht. Dies war bis anhin nur bei der AHV und bei der Pensionskasse der Fall. Ausserdem werden Abschreibungen den jeweiligen Funktionen zugeordnet. Neu werden bei allen Liegenschaften Strom, Wasser/Abwasser/Kehricht und die Heizung unter einzelnen Konten geführt. Nachfolgende Zusammenstellungen zeigen die Konten mit den grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget sowie spezielle Ausgaben und Einnahmen, die im Jahr 2022 budgetiert wurden.

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
Aufwand	Ertrag
CHF 1'495'375.00	CHF 258'821.00

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
0120.3001.01	Entschädigung Gemeinderat	80'600 (95'600)	Unter diesem Konto wird nur noch die Pauschale an die Gemeinderäte verbucht. Alle weiteren Delegationsauslagen und Spesen werden unter speziell dafür vorgesehene Konten verbucht.
0220.3090.01	Aus- und Weiterbildung allgemeine Verwaltung	9'500 (13'600)	Hier sind unter anderem Kosten für den Basiskurs Gemeinden für zwei Mitarbeiterinnen vorgesehen.
0220.3153.01	Unterhalt Informatik	64'500 (54'700)	Neben den Kosten für das RZGD inkl. unserer Programmsoftware Dialog stehen Kosten für die Einführung von GEVER (Geschäftsverwaltung) an.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	
Aufwand	Ertrag
CHF 185'126.00	CHF 96'626.00

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
1400.3632.01	Kostenanteil Berufsbeistandschaft Sense-Unterland	86'000 (75'902)	Die Betriebskosten für die Berufsbeistandschaft Sense-Unterland liegen rund CHF 10'000 über dem Vorjahr.
1500.3632.01	Beitrag an interkommunale Feuerwehr Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf	58'800 (76'100)	Neu ist auch die Feuerwehr Schmittlen in der interkommunalen Feuerwehr Mitglied. Demnach verteilen sich nun die Kosten auf drei Gemeinden. Im Vergleich zum Budget 2021 nimmt dieser Betrag ab (Vorjahr CHF 76'100).

2 BILDUNG	
Aufwand	Ertrag
CHF 3'323'959.00	CHF 133'432.00

Unter der Funktion 2 - Bildung wird neu auch die ausserschulischen Betreuungseinrichtungen geführt. Diese Position (Konten 2180.) machen rund CHF 34'600.00 Nettoaufwand aus.

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
2120.3632.01	Anteil an der OS	794'000 (824'339)	Der Anteil der Betriebskosten an der OS Sense (Gemeindeverband) liegt mit dem budgetierten Betrag rund CHF 30'000 unter dem Budget des Jahres 2021.
2170.3144.01	Unterhalt und Renovation Gebäude	147'400 (87'900)	In diesem Betrag sind unter anderem Malerarbeiten in den Korridoren sowie ein Aussenlernraum für den Kindergarten budgetiert.
2170.3144.02	Unterhalt Spielplatz	31'500 (3'000)	Im Jahr 2022 soll der Zaun der Spielwiese ersetzt werden.
2200.3611.01	Hilfe an Sonderheime für Behinderte und Schwererziehbare	331'000 (307'836)	Dieser Betrag setzt sich aus CHF 315'000 für Sonderpädagogik und CHF 16'000 für pädagogisch-therapeutische Massnahmen zusammen. Die Rechnung 2020 war mit CHF 297'755.95 belastet. Im 2021 wurden CHF 307'836.00 budgetiert.

3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT
Aufwand	Ertrag
CHF 519'707.00	CHF 49'759.00

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
3410.3144.01	Unterhalt Gebäude und Anlagen	62'500 (90'000)	Es sind Arbeiten wie der Ersatz der Duschkörper und eine Kickboardhalterung geplant. Grosse Posten in diesem Konto sind der Unterhalt des Sportplatzes.
3420.3141.01	Unterhalt Wanderwege, Vitaparcours	31'000 (15'300)	Neben dem Unterhalt der Wanderwege und des Vitaparcours wird im Jahr 2022 die Sanierung der Treppen in der Sensegau geplant.

4	GESUNDHEIT
Aufwand	Ertrag
CHF 1'101'011.00	CHF 0.00

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
4110.3636.01	Beteiligung an Ambulanz	42'000 (39'117)	Die budgetierten Kosten für das Jahr 2022 sind leicht höher als in den Vorjahren. Für die Ambulanz Sense wird ein Betrag von rund CHF 39'000 sowie für den Bereitschaftsdienst Sense Ärzte rund CHF 3'000 erwartet.
4120.3631.01	Anteil Sonderbetreuung in Betagtenheimen	408'000 (393'989)	Dieser Betrag liegt gegenüber dem Budget 2021 rund CHF 14'000 höher. Es handelt sich um gebundene Ausgaben, die wir dem Kanton leisten müssen.
4120.3632.01	Betriebskosten Pflegeheim des Sensebezirks	53'000 (40'578)	Diese Kosten setzen sich aus Betriebskosten für das Pflegeheim Maggenberg von rund CHF 30'000 sowie Kosten für die Verwaltung, Gremien und Koordinationsstelle Gesundheitsnetz Sense von CHF 23'000 zusammen. Sie liegen rund CHF 12'000 über dem Budget 2021.
4120.3632.02	Finanzkosten Pflegeheim Stiftung St. Wolfgang	185'000 (198'974)	Die Kosten nehmen gegenüber dem Budget 2021 ab (Vorjahr CHF 198'974).
4210.3636.01	Beitrag an Verein Spitex Sense	300'000 (289'402)	Für Spitex Sense budgetiert man CHF 295'000 sowie für den Mahlzeitendienst der Spitex rund CHF 5'000. Dieser Betrag liegt CHF 10'000 höher als im Budget des Jahres 2021.

5	SOZIALE SICHERHEIT
Aufwand	Ertrag
CHF 1'124'960.00	CHF 2'065.00

Neu befindet sich der Sozialdienst Sense-Unterland zentral für die Gemeinden Bösinggen, Düdingen, Schmittgen, Wünnwil-Flamatt und Ueberstorff in Düdingen.

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
5230.3631.01	Anteil Sonderheime für Behinderte und Schwererziehbare	660'000 (624'333)	Die budgetierten Kosten für das Jahr 2022 liegen rund CHF 36'000 höher als im Budget 2021. Dieser Betrag entsteht aus dem zu verteilenden Betrag von rund CHF 90 Mio. auf 325'318 Einwohner/innen, die im Kanton Freiburg wohnhaft sind.
5600.3631.01	Subventionen für sozialen Wohnungsbau	1'400 (2'800)	Gemäss dem Wohnungsamt des Kantons Freiburg wird die Zahlung der Zusatzverbilligung ab 01.07.2022 eingestellt.
5720.3612.02	Beitrag an Regionalem Sozialdienst für materielle Sozialhilfe	151'400 (178'631)	Der budgetierte Betrag für das Jahr 2021 lag bei CHF 178'631 und war somit rund CHF 27'000 höher als nun im Jahr 2022.
5790.3612.01	Anteil Betriebskosten Sozialdienst Sense-Unterland	128'100 (129'242)	Die Kosten des Jahres 2022 liegen im selben Rahmen wie im budgetierten Vorjahr 2021.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	
Aufwand	Ertrag
CHF 900'022.00	CHF 129'976.00

Es entstanden neue Konten für Treibstoffe und Arbeitskleider

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
6150.3141.01	Unterhalt von Strassen	158'000 (101'500)	In diesem Konto wird sowohl Kleinmaterial und Belagsreparaturen verbucht, aber auch die Abrechnung des Maschinenrings (CHF 19'500), Repmatic (CHF 33'000), Sanierung einer Senkung im Grossried (CHF 30'000) und die Sanierung einer Stützmauer im Hermisbühel von CHF 25'000.
6150.3151.01	Unterhalt Strassenbeleuchtung	14'200 (2'000)	Neben der Reparatur und dem Unterhalt der Strassenbeleuchtung beinhaltet diese Budgetzahl auch noch Dienstleistungen Dritter sowie die Erweiterung der Fusswegbeleuchtung Kapellacker.
6150.3151.02	Unterhalt der Strassen und Maschinen	32'000 (38'000)	Für das Kommunalfahrzeug werden neue Pneu benötigt (CHF 4'000), ebenfalls in diesem Konto verbucht werden LSVA, Steuern, Service und Reparaturen.
6210.3630.01	Beteiligung an den Bahninfrastrukturen des Bundes	17'333 (18'381)	Die Belastung der Beteiligung an der Bahninfrastruktur des Bundes sind leicht tiefer als im Budget 2021.
6220.3631.01	Beteiligung Regionalverkehr an Kanton	108'236 (97'858)	Im Budget 2021 wurden für diese Position rund CHF 97'900 berücksichtigt. Die Kosten sind demnach für 2022 rund CHF 10'000 höher als im Vorjahr.
6290.3101.01	Einkauf SBB-Tageskarten	28'000 (70'000)	Es werden weiterhin, wie seit Beginn der Coronapandemie, zwei SBB-Tageskarten pro Tag zur Verfügung stehen.
6290.4230.01	Verkauf SBB-Tageskarten	22'400 (56'000)	Die budgetierten Einnahmen der SBB-Tageskarten wurden auf die noch zwei Tageskarten pro Tag angepasst. Es wird von einer Auslastung von 80% ausgegangen.

7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG
Aufwand	Ertrag
CHF 1'608'288.00	CHF 1'319'257.00

Die Untergruppe 71 - Wasserversorgung, 72 - Abwasserbeseitigung und 73 - Abfallwirtschaft werden alle über eine Einlage oder eine Entnahme aus dem oder in den Fonds ausgeglichen (Spezialfinanzierung). Bei den Untergruppen 71 - Wasserversorgung und 72 - Abwasserbeseitigung wird ausserdem vor Einlage oder Entnahme aus dem Fonds für den Rechnungsausgleich der Fonds für den Werterhalt gespeist.

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
7101.3090.01	Aus- und Weiterbildung Personal	6'000 (6'000)	Es wird ein Rohrlegerkurs SVGW in der Höhe von CHF 6'000 für einen Mitarbeiter für das Jahr 2022 budgetiert.
7101.3144.01	Unterhalt und Renovationen der Anlagen	160'000 (142'000)	In diesem Konto werden neben den normalen und jährlich wiederkehrenden Beträgen auch Beträge für die Umstellung auf Funkzähler sowie für den Leitungsersatz Oberholz budgetiert.
7201.3144.01	Unterhalt und Renovation der Anlagen	75'600 (72'600)	Neben Reparaturen von Anlagen und Pumpwerken sind Beträge für den Unterhalt der Kanalisationsleitungen und Schächte saugen / spülen sowie für die Umsetzung des GEP (Spülen und TV) budgetiert.
7410.3142.01	Gewässerunterhalt	86'000 (12'000)	Beim Konto Gewässerunterhalt wurden Beträge von CHF 35'000 für das Gewässerkonzept "Sense 21", CHF 33'000 für die Umsetzung der Sofortmassnahmen beim Hargartenbach sowie neben anderen noch CHF 10'000 für den Unterhalt Bauwerke.
7710.3111.01	Anschaffungen	13'500 (3'800)	Neben den jährlich wiederkehrenden Anschaffungen ist für das Jahr 2022 der Ersatz der Grüngutmulde beim Friedhof für CHF 8'000 budgetiert.
7710.3144.01	Unterhalt Friedhof und Aufbahrungshalle	18'000 (9'600)	Neben dem Unterhalt der Aufbahrungshalle und des Friedhofs sowie Blumenschmuck werden CHF 8'000 für die Sanierung der Abwasserrinnen budgetiert.
7900.3130.02	Expertisen	10'000 (10'000)	In diesem Konto wird die Expertise von Naturgefahren für die Massnahmen an der Sensenau budgetiert.
7900.3632.03	Umsetzung Energiekonzept	2'300 (0)	Neu werden hier die Kosten für das Programm Enercoach sowie für einen Energieanlass verbucht.

8	VOLKSWIRTSCHAFT
Aufwand	Ertrag
CHF 8'520.00	CHF 2'500.00

In dieser Funktion wird der Lohn für den Feuerbrand sowie die Kosten für das Vernetzungsprojekt Ökofläche verbucht.

9 FINANZEN UND STEUERN	
Aufwand	Ertrag
CHF 173'210.00	CHF 8'827'193.00

Neu werden zwei Untergruppen bei den Steuern geführt. Dies sind zum einen die normalen Gemeindesteuern, welche unter anderem alle Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen beinhaltet sowie Sondersteuern wo Hundesteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer etc. verbucht werden.

Alle Steuern wurden sehr realitätsnah und optimistisch budgetiert. Demnach sind gegenüber dem Budget 2021 Mehreinnahmen bei den Steuern von rund CHF 456'000 vorgesehen.

Konto-nummer	Kontobezeichnung	Budget 2022 (Budget 2021)	Erläuterung
9100.4000.01	Einkommenssteuern NP	5'650'000	Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen budgetieren wir insgesamt auf CHF 6 Mio. Einnahmen im Jahr 2022. (Budget 2021 = CHF 5'740'000)
9100.4000.10	Einkommenssteuern NP, Vorjahre	350'000 (5'665'000) (75'000)	
9100.4001.01	Vermögenssteuern NP	600'000	Die Vermögenssteuern der natürlichen Personen liegen mit insgesamt CHF 700'000 rund CHFT 20 über dem Budget 2021.
9100.4001.10	Vermögenssteuern NP, Vorjahre	100'000 (595'000) (85'000)	
9100.4010.01	Gewinnsteuern JP	100'000	Die Gewinnsteuern der juristischen Personen sind nur schwer einzuschätzen. Die Auswirkungen der Steuerreform sind nicht zu budgetieren. Demnach hat man sich auf die letzten definitiv abgerechneten Jahre gestützt.
9100.4010.10	Gewinnsteuern JP, Vorjahre	80'000 (80'000) (0)	
9100.4011.01	Kapitalsteuern JP	50'000	Auch die Kapitalsteuern der juristischen Personen wurden aufgrund der letzten definitiven Rechnungen budgetiert.
9100.4011.10	Kapitalsteuern JP, Vorjahre	15'000 (4'000) (0)	
9101.4021.01	Liegenschaftssteuern	620'000 (615'000)	Die Liegenschaftssteuern für NP und JP liegen im ähnlichen Rahmen wie in den Vorjahren.
9101.4022.01	Grundstückgewinnsteuern	80'000	Die Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern können von Jahr zu Jahr stark variieren, da diese abhängig von Anzahl verkaufter Grundstücke und Höhe der Verkaufspreise ist.
9101.4023.01	Handänderungssteuern	130'000 (60'000) (140'000)	
9300.4622.01	Beitrag aus Ressourcenausgleich	214'309 (162'379)	Der Ressourcenausgleich des Kantons wurde im Jahr 2021 mit rund CHFT 162 budgetiert. Hier erwartet man Mehreinnahmen von rund CHF 52'000.
9900.4895.01	Entnahme aus Aufwertungsreserven VV	225'000 (0)	Zu Beginn von HRM2 wird das Verwaltungsvermögen neu bewertet. Diese Aufwertungen können in den nächsten 10 Jahren mittels Entnahme aus den Aufwertungsreserven finanziert werden.

4 Investitionsrechnung

Das Budget 2022 der Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von rund CHF 1.6 Mio. ab. Geschäfte, wessen Kredite nicht bereits an einer Gemeindeversammlung genehmigt wurden, sind derzeit in Planung und werden im Jahr 2022 noch zur Kreditgenehmigung unterbreitet.

4.1 Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

		Budget 2022			
		Ausgaben		Einnahmen	
0	Allgemeine Verwaltung	CHF	140'000.00	CHF	0.00
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	CHF	0.00	CHF	0.00
2	Bildung	CHF	40'000.00	CHF	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	CHF	586'160.00	CHF	0.00
4	Gesundheit	CHF	0.00	CHF	0.00
5	Soziale Sicherheit	CHF	0.00	CHF	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	CHF	150'000.00	CHF	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	CHF	667'957.00	CHF	40'000.00
8	Volkswirtschaft	CHF	0.00	CHF	0.00
9	Finanzen und Steuern	CHF	70'000.00	CHF	0.00
Total Ausgaben / Einnahmen		CHF	1'654'117.00	CHF	40'000.00
<i>Nettoinvestitionen</i>				<i>CHF</i>	<i>1'614'117.00</i>
Total		CHF	1'654'117.00	CHF	1'654'117.00

4.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

0290.5060.01 Reorganisation Archiv	100'000	Um das Archiv der Gemeindeverwaltung in einwandfreiem Zustand halten zu können, wird eine externe Firma mit der Aufarbeitung dessen beauftragt.
0290.5140.01 Sanierung Gebäudehülle Gemeindehaus	40'000	Die Gebäudehülle des Gemeindehauses zeigt einige Schwachstellen auf. Wenn die Gebäudehülle nicht in Stand gestellt wird, werden weitere grosse Investitionen folgen.
2170.5140.01 Sanierung Gebäudehülle Schulhaus	40'000	Auch bei der Gebäudehülle des Schulhauses müssen Instandstellungen im Jahr 2022 getätigt werden, damit nicht grosse Investitionen und Reparationen ungeplant folgen.
3410.5010.03 Sanierung Parkplätze MZH und Gemeindehaus	390'000	Dieses Projekt wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2022 zur Kreditgenehmigung vorgelegt.
3410.5060.01 Ersatz Mobiliar MZH und neue LED MZH	150'000	Dieses Projekt ist für die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021 zur Kreditgenehmigung geplant. Die Arbeiten werden im Jahr 2022 ausgeführt.
3410.5140.01 Optimierung und Sanierung der Sport- und Freizeitanlage	30'000	Es sind Optimierungen bei der Sport- und Freizeitanlage geplant welche vor allem die Tribüne, die Beleuchtung, den Allwetterplatz (Ricoter), neue Anlagenteile und die Zäune dieser betreffen.
3420.5620.01 Planungskredit Sensler Sport- und Freizeitbad	16'160	Das Sensler Sport- und Freizeitbad wird mit einem Planungskredit von CHF 16'160 (Anteil Ueberstorf) geplant. Auch wenn dieser Betrag unter der Aktivierungsgrenze liegt, muss dieser in der Investitionsrechnung eingestellt werden, da es sich um eine Investition eines Verbandes handelt.
6150.5010.06 Sanierung Gemeindestrassen	150'000	Auch im Jahr 2022 wird wieder ein Strassenabschnitt der Gemeinde Ueberstorf saniert. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2021 ist der Strassenabschnitt von Hegisberg - Hostettle traktandiert.
7101.5031.01 Ersatz Wasserleitung Obermettlen-Burlingen	400'000	Der Ersatz dieser Leitung wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. April 2021 genehmigt und wird im Jahr 2022 ausgeführt.

7101.5031.06 Ersatz Trinkwasserleitung Chrüzzelg-Dinkelmat	130'000	Dieses Projekt ist im Jahr 2022 vorgesehen und ist an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2021 zur Kreditgenehmigung vorgesehen.
7101.6370.01 Anschlussgebühren Wasser	-20'000	Es wird mit Einnahmen aus Anschlussgebühren ans Wasser von rund CHF 20'000 gerechnet.
7201.5620.01 Ausbau ARA Sensetal	47'957	Die ARA Sensetal, bei welcher die Gemeinde Ueberstorf Verbandsgemeinde ist, plant im Jahr 2022 Investitionen von CHF 47'957 gemäss zugestelltem Budget.
7201.6370.01 Anschlussgebühren ARA	-20'000	Es wird mit Einnahmen aus Anschlussgebühren an die ARA-Kanalisationen von rund CHF 20'000 gerechnet.
9630.5140.01 Anschluss Techtermannshaus an Fernheizung	70'000	Das Techtermannshaus soll im kommenden Jahr an die Fernheizung von Holzenergie Ueberstorf AG angeschlossen werden.

Vorstellung des Voranschlags

Das Budget 2022 wird durch Vize-Ammann Bruno Riedo mittels Grafiken und Tabellen vorgestellt. Einleitend hält Vize-Amann und Ressortverantwortlicher Bruno Riedo fest, dass wir mit dem Wechsel des Rechnungsmodells (HRM1 zu HRM2) eine besondere Situation haben. Die Umsetzung ist gesetzlich verlangt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Einführung auf den 1. Januar 2022 vorzunehmen. Die Rechnungslegung nach HRM2 soll insbesondere lesbarer und transparenter werden. Das Budget 2022 ist, aufgrund des neuen Kontenplans, nicht 1:1 vergleichbar mit dem Budget 2021 oder der Rechnung 2020.

Bericht der Finanzkommission

Martial Seifriz begrüsst im Namen der Finanzkommission die Versammlung. Er informiert, dass die FiKo ausführlich zum Budget 2022 informiert wurde und dieses auch mit VA Bruno Riedo besprochen wurde. Der Bericht konnte vor der Versammlung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden – er verzichtet deshalb auf das Verlesen des gesamten Berichts. Er geht weiter darauf ein, dass gegenüber dem Vorjahr Mehrausgaben von CHF 500'000 budgetiert sind, welche jedoch mit den Einnahmen, welche realistisch budgetiert wurden, ausgeglichen werden können. Die Aufwertungsentnahme ist lediglich ein Bilanzeffekt von CHF 225'000 welcher nicht bedeutet, dass mehr Geld vorhanden ist. Der budgetierte Gewinn ist 1.4% aller Erlöse und es ist ein gutes und solides Budget. Er wagt einen Ausblick und meint, dass die Gemeinde eine gute Bilanz hat und die Lage solide ist. Der Pandemieeffekt ist hingegen nicht abgebildet und man könne davon ausgehen, dass dieser eher negativ sei. Der Transferaufwand, welcher nur schwer beeinflussbar ist, beträgt 47.5% der Ausgaben und nimmt tendenziell eher zu.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Zustimmung zum Budget 2022.

Prüfung Steuersenkungsmöglichkeiten

Vize-Ammann Bruno Riedo informiert zusätzlich, dass sich der Gemeinde der aktuell guten finanziellen Lage der Gemeindefinanzen von Ueberstorf bewusst ist und schlägt auf dieser Grundlage vor, dass auf das Budget 2023 hin (da erst zu diesem Zeitpunkt die Auswirkungen der Corona-Pandemie besser eingeschätzt werden können und die Investitionsplanung für die kommenden Jahre aktualisiert sein wird) die Möglichkeit einer Steuersenkung durch den Gemeinderat geprüft wird. Das Resultat dieser Prüfung wird dann Basis sein, für einen allfälligen Beschluss durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2022.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Hermann Moser sei aufgefallen, dass nur noch zwei GA zur Verfügung stehen. Er möchte wissen wie die Auslastung ist und denkt positiv und findet, dass die Bevölkerung mit den GA animiert wird auf das Auto zu verzichten und den Zug zu nehmen. Er findet es schade, dass nicht mehr fünf GA zur Verfügung stehen.

GP Hans Jörg Liechi informiert, dass die Gemeinde anfangs der Pandemie Glück hatte und vollständige SBB Tageskarten – Set retourniert, werden konnten und die SBB den Kaufbetrag zurückerstattet hatte. Während Wochen wurden keine SBB Tageskarten mehr verkauft. Die Auslastung liege wie früher. Die Kosten seien mehr oder weniger ohne Arbeitszeit für den Verkauf neutral. Grundsätzlich dürfen die SBB Tageskarten nur an die eigene Bevölkerung verkauft werden, was jedoch zu einer sehr schlechten Auslastung führen würde.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechi den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung des Budget 2022 – Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	10'440'178.00
Gesamtertrag	CHF	10'819'629.00
Ertragsüberschuss	CHF	379'451.00

2. Genehmigung Budget 2022 – Investitionsrechnung

Gesamtausgaben	CHF	1'654'117.00
Gesamteinnahmen	CHF	40'000.00
Nettoinvestitionen	CHF	1'614'117.00

Abstimmung:

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig mit 48 Ja-Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechi dankt für die Zustimmung.

Traktandum 3: Kreditbegehren: Reorganisation Archiv Gemeinde Ueberstorf

Gemeindepräsident Hans Jörg informiert, dass gemäss Art. 10 des Gesetzes über die Archivierung und das Staatsarchiv (ArchG) der Gemeinderat für die gute Führung des Archivs verantwortlich ist.

Der Archivraum der Gemeinde Ueberstorf befindet sich im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung. Dieser besteht aus einer Rollregalanlage. Im EG der Verwaltung befindet sich zudem ein Zwischenarchiv in einem Schubladenkorpus. Der Platz ist beschränkt und die Akten wurden nicht anhand der vorgesehenen Ordnungsstruktur eingeräumt. Das Archiv ist demzufolge unübersichtlich geworden. Der Zustand des Archivs ist über die letzten Jahre entstanden und kann nur mit grossem Aufwand bereinigt werden.

Damit der geltenden Vorgabe des Gesetzes über die Archivierung entsprochen wird, ist eine Reorganisation des Archivs unumgänglich. Für dieses Vorhaben muss eine spezialisierte Firma beigezogen werden.

Die Zahlen basieren auf einer Offerte der Firma Abplanalp-Ramsauer AG. Die Firma ist spezialisiert auf Archivdienstleistungen und weist grosse Erfahrung in diesem Gebiet auf.

Bei einer Aufnahme wurden die Räumlichkeiten besichtigt und das zu archivierende Material bewertet.

Bei entsprechender Genehmigung des Projektes durch die Gemeindeversammlung sollen die Arbeiten im Jahr 2022 ausgeführt werden.

Finanzielle Aspekte

Einmalige Kosten

Die Zusammenstellung der Kosten sieht folgende Beträge vor:

Dienstleistungen	CHF	70'000.00
Material	CHF	8'000.00
Zusätzlicher Mobiliar	CHF	4'000.00
Raumentfeuchtung	CHF	3'000.00
Zwischentotal	CHF	85'000.00
Reserve	CHF	5'000.00
Total inkl. MWST	CHF	90'000.00

In der aktuellen Investitionsrechnung sind für die vorgesehenen Ersatz- und Anpassungsarbeiten CHF 100'000.00 im Jahr 2022 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt über einen Verpflichtungskredit aus dem steuerfinanzierten Haushalt Konto 090.506.00 (HRM1) / 0290.5060.01 (HRM2).

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag	CHF	90'000.00
---------------------------	------------	------------------

Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):

Amortisation (10%)	CHF	9'000.00
Zinsen (2%)	CHF	1'800.00
Total	CHF	10'800.00

Betriebskosten

Das reorganisierte Archiv wird in den ersten Jahren keine neuen, zusätzlichen Unterhaltskosten verursachen. Die Betriebskosten bleiben gleich und sind in der laufenden Rechnung berücksichtigt.

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Die finanziellen Folgekosten sind im Budget enthalten. Der Einfluss auf den Steuersatz beträgt rechnerisch rund 0.13 Einheiten.

Bericht der Finanzkommission

Martial Seifriz stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit Gemeindeschreiber Stefan Spicher besprochen wurde. Der Bericht konnte vor der Versammlung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden – er verzichtet deshalb auf das Verlesen des gesamten Berichts.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Zustimmung zu diesem Vorhaben. Ein Aufschieben des Projekts würde nur zu höheren Kosten führen. Zudem besteht das Risiko, dass Dokumente, welche aufbewahrungspflichtig sind, Schäden erleiden können und dies kostspielig behoben, werden müssten.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Hans Brühlhart regt an, dass die Zustimmung des Kantons Freiburg bzw. der Staatskanzlei vorliegen müsse, da es sich um eine bernische Firma handelt und die Archivierung kantonales Recht sei.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti nimmt dies gerne entgegen und verspricht, dass dies geprüft werde.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt und dem Kreditbegehren für die Reorganisation des Archivs in der Höhe von brutto CHF 90'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 90'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig mit 48 Ja-Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 4: Kreditbegehren: Techtermannshaus, Ersatz Ölheizung durch Anschluss an Wärmeverbund

Gemeinderat Markus Riedo informiert die Versammlung, dass die Liegenschaft Techtermannshaus zurzeit mit einer Ölheizung, welche 1997 installiert wurde, beheizt wird. Die Heizung ist in die Jahre gekommen und ein Ersatz drängt sich unmittelbar (oder kurz-mittelfristig) auf. Im Jahr 2020 wurden erste Gespräche mit der Holzenergie Ueberstorf AG geführt und beschlossen, dass diese den Anschluss des Techtermannshaus prüfen solle. Die Gemeinden sind gemäss Energiegesetz verpflichtet ihre Liegenschaften künftig mit erneuerbaren Energien zu beheizen.

Am 11. März 2021 wurde das ausgearbeitete Projekt für den Anschluss des Techtermannshaus und weiterer Liegenschaften im Gebiet Golfstrasse der Gemeinde vorgestellt. Dabei wurden die Anschlusswerte und Gebühren besprochen. Diese entsprechen den bereits abgeschlossenen Verträgen für die Gemeindeliegenschaften (Mehrzweckhalle, Schulhaus, Spielhalle und Gemeindehaus).

Um für die Wärmeverbund Holzenergie AG eine Planungssicherheit zu erlangen, hat der Gemeinderat am 19. April 2021 den Grundsatzentscheid gefällt, das Techtermannshaus an die Fernwärme anschliessen zu wollen und dies der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 zur Genehmigung vorzulegen.

Das Projekt wurde am 14. September 2021 in der Planungs-, Hochbau- und Liegenschaftskommission behandelt und befürwortet.

Termine

Projektschritt

Ausarbeitung Bauprojekt / Baugesuch
Ausführung der Arbeiten
Abrechnung

vorgesehener Termin

Januar - März 2022
Sommer 2022
Dezember 2022

Kosten und Finanzierung

Einmalige Kosten

Die einmaligen Kosten für Rückbau der Ölheizung und für die Installation des Anschlusses an den Wärmeverbund setzen sich wie folgt zusammen:

Anschlussgebühr (Holzenergie Ueberstorf AG)	CHF	14'600.00
Rückbau Ölheizung und Tank	CHF	9'400.00
Sanitärarbeiten (Lieferung und Einbau Umformer / Neuanschluss Verteilung / Isolation)	CHF	29'000.00
Elektroarbeiten, Nebenarbeiten, Baubewilligung	CHF	12'000.00
Total inkl. MWST	CHF	65'000.00

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt über einen Verpflichtungskredit aus dem steuerfinanzierten Haushalt Konto 940.503.01 (HRM1) / 9630.5140.01 (HRM2).

In der aktuellen Investitionsrechnung sind CHF 70'000 im Jahr 2022 vorgesehen.

Wiederkehrende Kosten

Der Heizölverbrauch für die bestehende Heizung liegt pro Jahr aktuell bei durchschnittlich 6'600 Liter. Die Heizung verursacht zurzeit Kosten für Heizöl, Service-Arbeiten, Kaminfeger und die Tankrevision von rund CHF 7'300.00 pro Jahr zu Lasten der Liegenschaft. Die Mieter bezahlen via Nebenkosten jährlich die gesamten Heizkosten.

Die künftig zu erwartenden Kosten pro Jahr belaufen sich auf:

Grundgebühr pro Jahr	CHF	1'800.00
Energiepreis pro Jahr (Annahme Verbrauch wie heute)	CHF	6'450.00
Total inkl. MWST	CHF	8'250.00

Diese Kosten werden über die laufende Rechnung zu Lasten der Liegenschaft verbucht. Die Energiekosten werden nach einer allfälligen energetischen Sanierung des Techtermannshaus um ca. 30% sinken.

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag CHF 65'000.00

Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):

Zinsen (2%) CHF 1'300.00
Total CHF 1'300.00

Die Liegenschaft Techtermannshaus gehört zum Finanzvermögen der Gemeinde Ueberstorf. Das Finanzvermögen wird, im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen, nicht abgeschrieben.

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Die finanziellen Folgekosten sind im Budget enthalten. Der Einfluss auf den Steuersatz beträgt rechnerisch rund 0.02 Einheiten.

Beschaffungswesen

Aufgrund der anstehenden Kosten kann, nach der Gemeindeversammlung, das Beschaffungswesen im freihändigen Verfahren vorgenommen werden. Für die Energielieferung entfällt das Beschaffungswesen da nur ein Anbieter in der Region vorhanden ist.

Bericht der Finanzkommission

Fabian Stuber stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen wurde. Der Bericht konnte vor der Versammlung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden – er verzichtet deshalb auf das Verlesen des gesamten Berichts.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Zustimmung zu diesem Vorhaben. Um das Techtermannshaus ökologisch aufzuwerten und dementsprechend den Werterhalt der Liegenschaft zu sichern, ist es sinnvoll die Investition zu tätigen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

***** Hugo Portmann und Gerhard Lehmann treten in den Ausstand. *****

Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt und dem Kreditbegehren für den Anschluss des Techtermannshaus an den Wärmeverbund Ueberstorf AG in der Höhe von brutto CHF 65'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 65'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 5: Kreditbegehren: Sanierung Trinkwasserleitung Chrüzzelg – Dinkelmatt

Gemeinderat Thomas Hunziker informiert die Versammlung, dass das über 35 km lange Trinkwassernetz der Gemeinde grundsätzlich konstant unterhalten werden muss. Zum einen um die Versorgungssicherheit und die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, zum anderen, um kosten- und zeitintensive Reparaturarbeiten zu verhindern. Das Trinkwassernetz ist zum Teil sehr alt (70 Jahre) und hauptsächlich aus Faserzementrohren erstellt worden. Die Leitungen sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Die Technischen Dienste haben die wichtigsten Abschnitte, in welchen in den letzten Monaten eine deutliche Zunahme von Rohrleitungsbrüchen festzustellen ist, erhoben. Auf dem Leitungsstrang Chrüzzelg bis Dinkelmatt haben sich in den letzten Jahren 12 Rohrleitungsbrüche ereignet. Die bisherigen Reparaturkosten belaufen sich in etwa im Bereich von CHF 60'000.00. Die Trinkwasserleitung sollte deshalb dringend ersetzt werden, da die Reparaturkosten stark zunehmen und die Versorgungsunterbrüche immer mehr Unmut in der Bevölkerung auslösen.

Für den Bereich ab der Chrüzzelg bis zum Hydranten Nr. 25 in der Dinkelmatt, wurde eine Kostenschätzung vorgenommen. Es soll eine neue Leitung aus Polyäthylen im

Graben- und im Pflügeverfahren erstellt werden. Die Länge des Sanierungsbereichs beläuft sich auf ca. 1'520 Meter. Sämtliche Hydranten werden ersetzt, die Schieber der Hauptleitung und der Hausanschlüsse werden ebenfalls neu erstellt. Wo notwendig, werden provisorische Versorgungsleitungen installiert. Für die Arbeiten wird nach der Gemeindeversammlung das Baubewilligungsverfahren und das Beschaffungswesen durchgeführt.

Die Tiefbaukommission hat das Geschäft an der Sitzung vom 28. September 2021 behandelt und befürwortet dieses.

Termine

Projektschritt	vorgesehener Termin
Beschaffungswesen Baubewilligung	Februar - April 2022
Vergaben	Mai 2022
Vorbereitung/Informationen	Juni 2022
Ausführung der Arbeiten	Herbst 22 - Frühling 2023

Kosten und Finanzierung

Einmalige Kosten

Eine erste Kostenschätzung für das Sanierungsprojekt ergibt einen Betrag von CHF 970'000.00 inkl. MWST. Die Zusammenstellung der Kosten sieht folgende Beträge vor:

Baumeisterarbeiten / Belagsarbeiten	CHF	230'000.00
Rohrleitungsbau / Hydranten / Armaturen	CHF	600'000.00
Ingenieurarbeiten / Baugesuch	CHF	90'000.00
Geometer / Gebühren / Dienstbarkeiten	CHF	30'000.00
Nebenarbeiten / Anpassungen	CHF	20'000.00
Total Sanierungsarbeiten	CHF	970'000.00

In der aktuellen Investitionsrechnung wurde für das Projekt CHF 1'000'000.00 im Jahr 2022/23 vorgesehen.

Die Finanzierung des Vorhabens über CHF 970'000.00 erfolgt über die Spezialfinanzierung Wasser (Grundgebühren) Konto 700.501.08 (HRM1) / 7101.5031.06 (HRM2).

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag	CHF	970'000.00
---------------------------	------------	-------------------

Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):

Amortisation (1.25%)	CHF	12'125.00
Zinsen (2%)	CHF	19'400.00
Total	CHF	31'525.00

Wiederkehrende Kosten

Die Unterhalts- und Reparaturkosten in diesem Bereich werden abnehmen und sich in den ersten Jahren auf CHF 0.00 belaufen. Die Betriebskosten bleiben gleich und werden in der laufenden Rechnung berücksichtigt.

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Die Wasserversorgung ist eine Sonderrechnung. Sie finanziert sich über Gebühren und hat so keinen Einfluss auf dem Gemeindesteuerfuss.

Bericht der Finanzkommission

Benjamin Fehr stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen wurde. Der Bericht konnte vor der Versammlung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden – er verzichtet deshalb auf das Verlesen des gesamten Berichts.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Zustimmung zu diesem Vorhaben. Ohne eine entsprechende Sanierung ist anzunehmen, dass in den nächsten Jahren weitere Reparaturkosten anfallen werden.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt und dem Kreditbegehren für das Sanierungsprojekt Trinkwasserleitung Chrüzzelg - Dinkelmatt in der Höhe von brutto CHF 970'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 970'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig mit 48 Ja-Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 6: Kreditbegehren: Strassensanierung Hergisberg - Hostettle

Gemeinderat Thomas Hunziker informiert die Versammlung, dass das über 60 km lange Strassennetz der Gemeinde konstant unterhalten werden muss. Zum einen um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, zum andern um Folgeschäden, welche bei nicht Realisierung der Sanierungsmassnahmen später zu deutlich höheren Kosten führen, zu verhindern. Die Technischen Dienste haben die wichtigsten Abschnitte, welche einen Sanierungsbedarf aufweisen, erhoben. Der Strassenabschnitt Hergisberg - Hostettle muss mit einem neuen Belagsaufbau saniert werden.

Wo notwendig wird die Strassenentwässerung saniert und optimiert. Zudem werden bei den Zufahrten auf private Liegenschaften die Randsteine saniert oder ergänzt. Die Schachtdeckel der Abwasserschächte werden bei Bedarf ebenfalls ersetzt. Fehlende oder sanierungsbedürftige Markierungen werden ergänzt. Die Länge des Sanierungsbereiches beläuft sich auf ca. 1'500 Meter.

Die Tiefbaukommission hat das Geschäft an der Sitzung vom 28. September 2021 behandelt und befürwortet dieses.

Termine

Projektschritt

Beschaffungswesen
Vergaben
Vorbereitung/Informationen Anstösser
Ausführung der Arbeiten
Abrechnung

vorgesehener Termin

Februar - März 2022
April 2022
Mai 2022
Sommer - Herbst 2022
GV Mai 2023

Kosten und Finanzierung

Einmalige Kosten

Eine erste Kostenschätzung für das Strassensanierungsprojekt ergibt einen Betrag von CHF 150'000.00. Die Zusammenstellung der Kosten sieht folgende Beträge vor:

Regie / Vorbereitungsarbeiten / Prüfungen	CHF	10'000.00
Entwässerung / Randsteine / Zufahrten / Pflästerungen / Schächte	CHF	15'000.00
Belagsarbeiten	CHF	115'000.00
Markierungen	CHF	5'000.00
Nebenarbeiten / Anpassungen	CHF	5'000.00
Total Sanierungsarbeiten	CHF	150'000.00

In der aktuellen Investitionsrechnung wurde für die vorgesehenen Sanierungsarbeiten CHF 150'000.00 im Jahr 2022 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt über einen Verpflichtungskredit aus dem steuerfinanzierten Haushalt Konto 620.501.11 (HRM1) / 6150.5010.06 (HRM2).

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag	CHF	150'000.00
Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):		
Amortisation (5%)	CHF	7'500.00
Zinsen (2%)	CHF	3'000.00
Total	CHF	10'500.00

Wiederkehrende Kosten

Die wiederkehrenden Kosten erfahren keine Änderungen und sind in der laufenden Rechnung berücksichtigt. Der Unterhalt der Strasse im Sanierungsbereich wird in den ersten Jahren keine Kosten verursachen.

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Die finanziellen Folgekosten sind im Budget enthalten. Der Einfluss auf den Steuersatz beträgt rechnerisch rund 0.13 Einheiten.

Beschaffungswesen

Für die Arbeiten wird nach der Gemeindeversammlung das Beschaffungswesen im freihändigen Verfahren durchgeführt.

Bericht der Finanzkommission

Benjamin Fehr stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen wurde. Der Bericht konnte vor der Versammlung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden – er verzichtet deshalb auf das Verlesen des gesamten Berichts.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Zustimmung zu diesem Vorhaben. Wird die Strassensanierung aufgeschoben, ist mit zusätzlichen Folgeschäden zu rechnen, welche die Sanierung verteuert.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt und dem Kreditbegehren für das Strassensanierungsprojekt Hergisberg – Hostettle in der Höhe von brutto CHF 150'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 150'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig mit 48 Ja-Stimmen angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 7: Kreditbegehren: Mehrzweckhalle, Ersatz Mobiliar und Anpassung LED-Beleuchtung

Gemeinderat Markus Riedo informiert die Versammlung, dass das Mobiliar, Tische und Stühle, in der Merzweckhalle seit der Eröffnung 1986 in Betrieb sind und erhebliche Gebrauchs- und Verschleisspuren aufweisen. Zudem sind die Tische unhandlich und durch die Jahre mussten sie zum Teil notdürftig repariert werden.

Die Plastikstühle sind grösstenteils durch abgebrochene Plastikhalterungen defekt und die Sitzschalen sind nicht mehr ergonomisch. Es ist dringend notwendig, die Tische und Stühle durch neue, leichtere und robustere zu ersetzen.

Im Jahr 2020 wurden bereits verschiedene Modelle von verschiedenen Lieferanten getestet. Zudem fand ein Probesitzen durch den Gemeinderat und Mitglieder der Vereine statt, welche das Mobiliar am meisten nutzen. Weiter wurde eine Richtofferte eingeholt, um ein Kostendach zu erhalten.

Mengegerüst für das Mobiliar:

- 80 Klappische
- 4 Transportwagen
- 525 Stühle (inkl. Reserve)

Im Jahr 2017 und 2018 wurde in der Mehrzweckhalle bereits die Garderoben- und Toilettenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Die Beleuchtungen in der Schiedsrichter-Trainergarderobe, in den Korridoren, der Halle und übrigen Räumen sind noch mit herkömmlichen Leuchtstoffröhren bestückt. Um Energie zu sparen und eine bessere Lichtqualität zu erhalten soll diese Beleuchtung auf LED umgerüstet werden. Dadurch sind Energieeinsparungen zwischen 40% bis 65% möglich und die Beleuchtung wäre wieder auf dem neusten Stand. Es werden die kompletten Lampenelemente ausgewechselt. Für die Anpassungen der Beleuchtung auf LED wurde eine Richtofferte eingeholt.

Das Projekt wurde am 14. September 2021 in der Planungs-, Hochbau- und Liegenschaftskommission behandelt und befürwortet.

Kosten und Finanzierung

Einmalige Kosten

Die Zusammenstellung der Kosten sieht folgende Beträge vor:

Beschaffung Tische und Stühle	CHF	110'000.00
Anpassungen LED-Beleuchtung	CHF	40'000.00
Total	CHF	150'000.00

In der aktuellen Investitionsrechnung sind für die vorgesehenen Ersatz- und Anpassungsarbeiten CHF 150'000.00 im Jahr 2022 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt über einen Verpflichtungskredit aus dem steuerfinanzierten Haushalt Konto 340.506.02 (HRM1) / 3410.5060.01 (HRM2).

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag	CHF	150'000.00
---------------------------	------------	-------------------

Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):

Amortisation (5%)	CHF	7'500.00
Zinsen (2%)	CHF	3'000.00
Total	CHF	10'500.00

Wiederkehrende Kosten

Die Unterhalts- und Reparaturkosten für das Mobiliar und Beleuchtung werden abnehmen und in den ersten Jahren wird das Mobiliar und die Beleuchtung keine Kosten verursachen.

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Die finanziellen Folgekosten sind im Budget enthalten. Der Einfluss auf den Steuersatz beträgt rechnerisch rund 0.13 Einheiten.

Beschaffungswesen

Aufgrund der anstehenden Kosten kann nach der Gemeindeversammlung das Beschaffungswesen im freihändigen Verfahren vorgenommen werden.

Bericht der Finanzkommission

Gerhard Schmutz stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen wurde. Der Bericht konnte vor der Versammlung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden – er verzichtet deshalb auf das Verlesen des gesamten Berichts.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Zustimmung zu diesem Vorhaben. Das defekte Material wird ersetzt und die Reparaturkosten so gesenkt. Es wird ergonomischeres und leichteres Material beschafft. Zudem werden die Energiekosten gesenkt.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Gerhard Lehmann möchte wissen, was mit dem alten Mobiliar passiert. GP Hans Jörg Liechti antwortet, dass das Mobiliar zu einem symbolischen Preis an die Bevölkerung verkauft werden soll und der Rest einem Hilfswerk gespendet werden soll.

Elisabeth Remund ist der Meinung, dass der Boden dringender gemacht werden sollte und die Turnhalle in erster Linie für den Sport da ist und der Boden dabei ein wichtiger Aspekt sei. GR Markus Riedo antwortet dahingehend, dass im Finanzplan der Bodenersatz eingeplant ist. Weiter ergänzt GP Hans Jörg Liechti, dass mehrere Elemente der Halle ersetzt werden müssen. Es wird vielleicht eine grössere Investition auf uns zukommen. Die Halle hat noch eine Lebensdauer von 12 – 15 Jahren, der Erhalt ist sehr wichtig, dass Sport betrieben werden kann. Der Bodenersatz ist noch nicht soweit, die Kosten sind zurzeit noch nicht bekannt. Er dankt Frau Remund für ihr Votum.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- c) dem Projekt und dem Kreditbegehren Ersatz Mobiliar und Anpassung LED-Beleuchtung in der Mehrzweckhalle in der Höhe von brutto CHF 150'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- d) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 150'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates mit 47 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 8: Wahl eines Mitglieds in die Einbürgerungskommission

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert die Versammlung, dass durch den Rücktritt von Thomas von Niederhäusern als Gemeinderat ein Sitz in der Einbürgerungskommission vakant ist.

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16.06.2021 sind die Mitglieder des Gemeinderates in die Einbürgerungskommission gewählt worden.

Aufgrund dessen ist Yves von Wartburg (ML-CSP) als Nachfolger von Thomas von Niederhäusern in die Einbürgerungskommission zu wählen.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliert den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung Yves von Wartburg (ML-CSP) als Mitglied in die Einbürgerungskommission für die restliche Legislatur 2021 – 2026 zu wählen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates einstimmig mit 47 Ja-Stimmen angenommen.

Er dankt der Versammlung für das geschenkte Vertrauen und gratuliert Yves von Wartburg zur Wahl.

Traktandum 9: Verschiedenes

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert über die **Investitionsabrechnungen**.

- Umsetzung eines neuen Schliesssystems in den Gemeindeliegenschaften (bewilligt an der GV vom 04.12.2019 für Gemeindehaus, Schulhaus und MZH)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	160'000	154'221.70
Kostenunterschreitung		5'778.30

- Erneuerung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur Schule (bewilligt an der GV vom 08.05.2015)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Rahmenkredit	90'000	89'071.90
Kostenunterschreitung		928.10

Er informiert weiter über die Informationsveranstaltung zu den Wasser- und Abwasserreglementen, welche am 5. Januar stattfindet. Hierzu fragt Hermann Moser, wann die Gebührenrechnungen verschickt werden. GP Hans Jörg Liechti informiert, dass eine Periode 2019 / 2020 nach den neuen Reglementen bereits fakturiert wurden. Voraussichtlich im Herbst, insofern die Reglemente an der Mai Gemeindeversammlung genehmigt werden, werden danach diese Rechnungen gegebenenfalls korrigiert und die Rechnungen für die Perioden 2020 / 2021 und 2021 / 2022 verschickt.

GP Hans Jörg Liechti gratuliert dem neugewählten Grossrat Bruno Riedo herzlich zu seiner Wahl. Er wünscht ihm in dieser Tätigkeit alles Gute und viel Freude.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Hans Brühlhart möchte abermals darauf hinweisen, dass der Kanton Freiburg keine Steuereinheiten kennt. In Freiburg werden die Steuern nach Prozent gerechnet. Er bittet dies in der Botschaft entsprechend zu berücksichtigen und wird sonst das Oberamt oder den Staatsrat einschalten. GP Hans Jörg Liechti stimmt zu, dass er dies schon mehrmals gehört hat. Inskünftig soll dies korrekt angedruckt werden nach freiburgischer Art.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren festzustellen sind, schliesst Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti die Gemeindeversammlung. Er richtet seinen Dank an die Gemeinderatskollegen*innen, an die Mitarbeiter*innen, die Feuerwehr, und die Lehrer*innen. Den Bürger*innen dankt er für ihr Interesse und das pünktliche Überweisen der Steuern.

Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung wünscht Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am Mittwoch, 4. Mai 2022.

Schluss der Versammlung um 21.50 Uhr.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Hans Jörg Liechti

Stefan Spicher